

Besonderer Neko Stolz

Von LunaraLoveBill

Kapitel 4: Nicht mit mir!!!

Ich konnte es nicht fassen ich wurde einfach zu einem Haustier gemacht!!! Diese Erkenntnis kratzte sehr an meinem Stolz. Beleidigt sah ich mein Gegenüber an, der mir gerade die Schuhe anzog. Am liebsten hätte ich ihn eine gescheuert und wäre abgehauen, doch wusste ich das es nichts bringen würde. Da ich von ihm oder seinen Gefolge sicherlich gefangen wurden. Ich bräuchte einen Plan..., ich sah mich um und stellte fest das die Fenster nicht vergittert waren. An einem der Fenster stand ein Baum, ich könnte sicherlich zu diesem springen und durch den Garten in die Freiheit.

"Ciel was überlegst du gerade?" Ich erschrak, als er mich dies fragte. "N...nichts ich überlege gar nichts..." meinte ich darauf und sah ihn an. Er sah mir mit seinen roten Seelenspiegeln in meine blauen. Ich hielt den Augenkontakt, er fing dann an zu grinsen "Ach so? Na dann bereite ich mal etwas zum Frühstück vor" er unterbrach den Augenkontakt und stand auf. Ich atmete erleichtert aus und sah ihm zu wie er aus dem Zimmer ging. Kaum war er draußen war lief ich zum Fenster, dieses öffnete ich. Erst sah ich hinaus, ich sah diesen Finnyan wie er an einigen Rosenbüschen schnitt. Ich sah sofort das er dies komplett falsch machte und sie so versaute. Aber dies war nicht mein Problem, ich hatte schließlich was Besseres zu tun. Ich sprang auf den Fenstersims, ich fixierte einen Ast an auf den ich springen konnte. Ohne in die Tiefe zu stürzen und mir weiß was zu brechen. Nach kurzen abschätzen sprang ich auf diesen, ich landete auf dem Ast. Plötzlich rutschte ich ab und drohte in die Tiefe zu stürzen, doch konnte ich mich noch gerade festhalten. Noch nie in meinem Leben war ich so froh über meine Krallen wie heute, mein Herz klopfte noch vor Aufregung.

Als ich mich beruhigt hatte, kletterte vom Baum hinunter und sah mich nach diesen Finnyen um. Diesen sah ich nicht, erleichtert schlich ich mich durch den Garten. Ich hielt die ganze Zeit Ausschau nach diesem Finnyan. Denn wenn dieser mich entdecken würde, dann würde dieser mich bestimmt verpetzen. Zu meinem Glück war er nirgends zu sehen und ich konnte mich unbemerkt aus dem Garten des kleinen Anwesens schleichen. Ich sah mich dauernd um, damit ich wenn jemand in der Nähe ist ich ihn zuerst sehe. Alles war seltsamer weiß ruhig, diese Stille fand ich merkwürdig. Ich ließ mich nicht von dieser Stille beirren und schlich mich voran. In Katzenmanier schlich ich mich durch die Büsche, des Gartens.

Es dauerte etwas bis ich aus dem Garten des kleinen Anwesens war. Immer noch war ich auf meiner Umgebung fixiert, ich wollte ja nicht erwischt werden. Entsetzt stellte ich fest, dass das Gelände weitläufiger war als gedacht. Ich ging immer in einer

Richtung, so hoffte ich hier raus zu kommen. Plötzlich hörte ich eine mir all so bekannte Stimme "oh was machst du den hier Ciel? Zum Frühstück geht es nicht da lang." Ich drehte mich um und sah gleich in die roten Augen von Sebastian. Sofort fragte ich mich woher er kam. Ehe ich etwas sagen konnte seufzte er " Ciel hatte ich nicht gesagt das du nicht Raus darfst?" Bevor ich reagieren konnte hob er mich hoch und warf mich über seinen breiten Schultern.

Meine Augen weiten sich und ich fing an zu zappeln "Hey lass mich los!!" "Nein werde ich nicht, du musst was essen! Du bist eindeutig zu dünn, selbst für ein Neko" Ich murrte leise darauf hin, dies ignorierte er und trug mich wieder zum kleinen Anwesen. Die ganze Zeit tratt ich ihm gegen die Brust und schlug ihn auf den Rücken. Dies lies ihn abermals kalt, er ging mit mir in das Anwesen. Ich hörte schon wie die Anderen Nekos angelaufen kamen. "Sebastian sama wollte der neue etwa wieder abhauen?" "Ja aber ich konnte ihn wieder einfangen. Myline, Bart und Finnyan sorgt dafür das ihm ab heute an nichts fehlt" Ich sah über die Schulter von Sebastian und sah wie die drei sich ansahen, dann nickten sich sie zu ehe sie gleichzeitig sagten " ja wohl Sebastian sama!" Warum benehmen sie sich so? Wieso will mich aufeinmal jeder verwöhnen?! Die wollten mich eindeutig ein lullen. Tja da seit ihr an den Falschen Neko geraten!! Sebastian ließ mich nun endlich runter und meinte " passt auf ihn auf ich werde nun das Frühstück weiter machen" mit den Worten ging er dann, ich sah ihm kurz nach ehe ich wieder abhauen wollte.

Doch kam ich nicht weit, da ich festgehalten wurde. Es war wieder dieser Finnyen, ich knurrte ihn an "lass mich los!!!" "Nein, Sebastian sagte wir sollen auf dich aufpassen" ich kratzte ihn und er ließ mich los "ihr werdet mir meinen stoltz nehmen, indem ihr mich zähmt!! Nicht mit mir!!!" Mit diesen Worten rann ich nach oben und schloss mich in ein Zimmer.